



Wenn Sie sich ein Haus bauen wollen, müssen Sie sich nicht nur auf eine lange Zeit einstellen, ehe Sie einziehen können, Sie müssen auch besonders darauf achten, dass die Kosten nicht aus dem Ruder laufen und genau wissen, was Sie wollen und was angeboten wird. Steht Ihr Entschluss fest, so werden Sie es mit unterschiedlichen Anbietern zu tun bekommen: Entweder einem Generalübernehmer, einem Bauträger oder einem Generalunternehmer, der wiederum mit vielen Subunternehmern zusammen arbeitet. Alle Anbieter bieten Ihnen mehr oder weniger gute Bau-Leistungsbeschreibungen an, in denen sie ihre Leistungsangebote auflisten.

Unser Ratgeber und das dazugehörige Formular »Muster-Baubeschreibung« soll Ihre Planung erleichtern. Wenn der Anbieter und auch Sie das Formular ausfüllen, können Sie

- leicht erkennen, welche Leistungen im Angebot enthalten sind,
- mehrere Angebote vergleichen,
- mit Hilfe von Experten Standards und Qualitäten beurteilen und
- die Muster-Baubeschreibung als Checkliste für sich selbst gebrauchen.

5,- DM / 2,56 €

3-88835-115-4

Muster- Baubeschreibung

Formular zum
richtigen Hausbau



VERBRAUCHER
ZENTRALE

Muster- Baubeschreibung

Formular zum
richtigen Hausbau



VERBRAUCHER
ZENTRALE

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch darf ohne Genehmigung der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände auch nicht mit (Werbe)aufklebern o.ä. versehen werden.

Die Verwendung des Buches durch Dritte darf nicht zu absatzfördernden Zwecken geschehen oder den Eindruck einer Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände erwecken.

Herausgeber

Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände e.V.
Heilsbachstr. 20 • 53123 Bonn
Telefon: 02 28-64 89-0 • Fax: 02 28-64 42 58
e-mail: mail@agv.de

Institut für angewandte Verbraucherborschung e.V.
Aachener Str. 1089 • 50858 Köln
Telefon: 02 21-40 77-0 • Fax: 02 21-40 77 22
e-mail: IVAF.Koeln@t-online.de

Verbraucher-Zentrale Hamburg e.V.
Kirchenallee 22 • 20099 Hamburg
Telefon: 0 40-2 48 32-0 • Fax: 0 40-2 48 32-2 90
e-mail: info@verbraucherzentralehamburg.de

Verbraucher-Zentrale Hessen e.V.
Reuterweg 51-53 • 60323 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69-97 20 10-0 • Fax: 0 69-97 20 10-50
e-mail: vzh@verbraucher.de

Verbraucher-Zentrale Niedersachsen
Herrenstr. 14 • 30159 Hannover
Telefon: 05 11-9 11 96-01 • Fax: 05 11-9 11 96-10
e-mail: vzn@compuserve.com

Verbraucher-Zentrale Nordrhein Westfalen
Mintropstr. 27 • 40215 Düsseldorf
Telefon: 02 11-38 09-0 • Fax: 02 11-38 09-1 72
e-mail: vz.nrw@vz-nrw.de

Autoren: Christoph Weymann, Peter Dirk, Horst Frank, Jan Habermann, Gabriele Heinrich, Helene Neumann, Christian Michaelis, Armin Radünz
Lektorat: Ileana von Puttkamer
Gestaltung: kipconcept, Bonn
Titelfotos: Joker, Bonn
Druck: Engelhardt, Neunkirchen

© Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände e.V., AgV, Bonn

1. Auflage Mai 2000, 15.000 Exemplare
ISBN: 3-88835-115-4, Printed in Germany

1	Zweck der Muster-Baubeschreibung	5
2	Angaben zur Eignung des Grundstücks	7
2.1	Bebaubarkeit	7
2.2	Baustelleneinrichtung	7
2.3	Erdarbeiten	8
2.4	Hausanschlüsse	8
3	Angaben zum Gebäude allgemein	9
3.1	Gebäudetyp	9
3.2	Ausbaustufen	9
3.3	Unterkellerung	10
3.4	Dach	10
3.5	Größenangaben	10
3.6	Wärmeschutz	11
3.7	Luftdichtigkeitsprüfung (Blower Door Test)	11
3.8	Schallschutz	11
3.9	Brandschutz	12
4.	Angaben zum Gebäude im Einzelnen	13
4.1	Ausführung ohne Keller	13
4.1.1	Fundamente / Bodenplatte	13
4.2	Ausführung mit Keller	15
4.2.1	Ausbaustufen des Kellers	15
4.2.2	Fundamente / Bodenplatte	15
4.2.3	Kelleraußenwände	16
4.2.4	Abdichtung des Kellers	17
4.2.5	Dränage	17
4.2.6	Kellerinnenwände	18
4.2.7	Konstruktion des Kellerfußbodens	18
4.2.8	Decke über Kellergeschoss	19
4.2.9	Kellerausbau und -ausstattung	20
4.3	Erd-, Ober- und Dachgeschoss	26
4.3.1	Außenwände	26
4.3.2	Wohnungs- und (bei Reihenhäusern) Gebäudetrennwände	29
4.3.3	Innenwände im Erd-, Ober- und Dachgeschoss	30
4.3.4	Decken	31
4.3.5	Balkone und Dachterrassen	33

4.3.6	Dach	33
4.3.7	Fenster	36
4.3.8	Außentüren	40
4.3.9	Hauseingangstreppe	41
4.4	Haustechnik	42
4.4.1	Elektroarbeiten / Rohinstallation	42
4.4.2	Stromerzeugung mit Photovoltaikanlage	43
4.4.3	Heizungsinstallation	44
4.4.4	Warmwasserbereitung	47
4.4.5	Solarthermische Warmwasserbereitung	48
4.4.6	Lüftungsanlage	48
4.4.7	Sanitärinstallation / Rohinstallation	48
4.4.8	Sanitärobjekte und -armaturen	50
4.5	Innenausbau und -ausstattung im Überblick	51
4.5.1	Malerarbeiten	51
4.5.2	Fliesen- und Natursteinbeläge	52
4.5.3	Bodenbeläge	53
4.5.4	Elektroinstallation / Ausstattung	59
4.5.5	Heizflächen / Endmontage	59
4.5.6	Innentüren	60
4.6	Ausstattung der einzelnen Räume	61
4.6.1	Erster Wohnraum	61
4.6.2	Zweiter Wohnraum	62
4.6.3	Dritter Wohnraum	64
4.6.4	Küche	65
4.6.5	Badezimmer	68
4.6.6	Gäste WC	72
4.6.7	Treppenhaus / Flur	75
4.6.8	Sonstige Räume	77
4.7	Außenanlagen	78
4.7.1	Kellerersatzraum	78
4.7.2	Terrasse	78
4.7.3	Garage	79
5	Qualitätskontrollen	80
6	Abnahmenachweise	81

1 Zweck der Muster-Baubeschreibung

Das vorliegende Formular dient der Unterstützung privater Bauherren. Es kann für alle Arten von Einfamilienhäusern verwendet werden, unabhängig von der Bauweise oder der Ausbaustufe (mit oder ohne Keller, schlüsselfertig oder Ausbauhaus). Dabei spielt es keine Rolle, ob das betreffende Haus von einem Bauträger, einem Generalübernehmer oder auch von einem Architekten in Zusammenarbeit mit einem Generalunternehmer errichtet wird.

Mit Hilfe dieser Muster-Baubeschreibung (MBB) können Hauskäufer feststellen, ob alle erforderlichen und gewünschten Leistungen im Hauspreis enthalten sind oder welche fehlen. Darüber hinaus ist sie eine Grundlage für den Vergleich verschiedener Hausangebote hinsichtlich ihrer Preis-Leistungs-Verhältnisse. Sie bildet den Rahmen für eine detaillierte Beschreibung aller angebotenen Baumaterialien und -leistungen. Damit werden erstmals in großem Umfang qualitative Beurteilungen ermöglicht.*

Die MBB stellt ein einfaches Instrument dar, mit dem die Einhaltung zugesagter Leistungen kontrolliert werden kann.

Mit dieser Muster-Baubeschreibung betreten die Verbraucherorganisationen Neuland, denn bisher gibt es keinerlei Verordnungen oder DIN-Normen, an denen sich Anbieter von Einfamilienhäusern orientieren müssen. Deshalb werden nach der Herausgabe dieser Muster-Baubeschreibung erst wenige Anbieter das Formular verwenden.

Daher empfehlen wir Bauinteressenten, ihren potenziellen Vertragspartnern dieses Formular vorzulegen und sie von seinem Nutzen zu überzeugen, also zum Ausfüllen zu bewegen. Ist das nicht möglich, dann ist das Formular weiterhin ein sinnvolles Nachschlagewerk. Es kann auch als Checkliste für die eigene Planung oder zum Vergleich anderer Baubeschreibungen dienen. Sie können feststellen, ob alle wesentlichen und gewünschten Leistungen dort aufgeführt sind. Ist

* Aufgrund der im Bauwesen üblichen Modellvielfalt und der unterschiedlichen Variationsbreiten kann die Muster-Baubeschreibung nicht vollständig und abschließend sein.

das nicht der Fall, sollten Sie vom Vertragspartner schriftliche Ergänzungen verlangen.

Optimal ist es, wenn der potenzielle Vertragspartner das Formular selbst benutzt und es nach bestem Wissen und Gewissen ausfüllt. Zum Ausfüllen kann er es auch bei den Verbraucher-Zentralen oder AgV anfordern.

Im Falle, dass ein Vertrag zustandekommt, gibt es dann die Möglichkeit, das ausgefüllte Formular als Bestandteil in den Vertrag aufzunehmen. Dadurch erhält der Bauherr eine zusätzliche Sicherheit hinsichtlich der Qualität der Bauausführung.

Hinweise zum Ausfüllen des Formulars:

- An dem vorliegenden Formular dürfen keine inhaltlichen Veränderungen vorgenommen werden.

- Es ist nur das anzukreuzen und auszufüllen, was auch angeboten wird. Nichtzutreffendes muss gestrichen werden.
- Nicht relevante Kapitel können übersprungen werden.
- Da Haus und Keller oft von verschiedenen Anbietern verkauft werden, sind im Kapitel »Keller« alle Leistungen separat aufgeführt, die für einen nutzbaren Keller erforderlich sind. Werden dagegen Haus und Keller aus einer Hand angeboten, so sind alle den Keller betreffenden Leistungen von diesem einen Anbieter anzugeben.

Hinweis:

Zu dem Formular ist ein Begleitatgeber »Hausangebote richtig vergleichen« mit Erläuterungen und zusätzlichen Tipps erhältlich.

Alle Maßangaben in diesem Formular sind Fertigmaße.

Anbieter als Vertragspartner des Bauherren

<i>Generalübernehmer</i>	Anbieter von (Typen-)Häusern ohne Grundstück (meist Fertighäuser).
<i>Bauträger</i>	Anbieter von (Typen-)Häusern zusammen mit Grundstücken.
<i>Generalunternehmer</i>	Anbieter von Bauleistungen (mehrerer Subunternehmer) bei »Architektenhäusern«

2 Angaben zur Eignung des Grundstücks

2.1 Bebaubarkeit

Der Nachweis der **Bebaubarkeit des Grundstücks** wird erbracht durch den

- Auftraggeber
- Auftragnehmer/Anbieter
- Ein Bebauungsplan liegt vor
- Es gilt die ortsübliche Bebauung nach § 34 Bundesbaugesetz (BbauG)
- Eine Bauanfrage wird vorgelegt
- Baugrunduntersuchung wird durchgeführt vom
 - Auftraggeber
 - Auftragnehmer/Anbieter
 Eingeschlossene Untersuchungen auf:
 - Tragfähigkeit
 - wasserführende Schichten
 - Grundwasserspiegel

2.2 Baustelleneinrichtung

- ist nicht im Leistungsumfang enthalten
- ist im Leistungsumfang enthalten. Sie besteht aus
 - Baustrom und Bauwasseranschluss
 - Einrichtung, Vorhaltung und Räumung
 - Baustellenzufahrt
 - Kranaufstellplatz
 - Sonstiges:

2.3 Erdarbeiten

- sind nicht im Leistungsumfang enthalten
 sind im Leistungsumfang enthalten
 Sie bestehen aus
- Sicherungsmaßnahmen an benachbarten Gebäuden
 - Abtragen des Oberbodens**
 - Herstellung der Baugrube
 - Verfüllen und Verdichten der Baugrube
 - Abtransport überschüssigen Erdaushubs bzw.
 - Zulieferung fehlenden Erdaushubs

2.4 Hausanschlüsse

- sind nicht im Leistungsumfang enthalten
 sind im Leistungsumfang enthalten
Hausanschlusskosten sind enthalten für
- Wasser
 - Abwasser
 - Regenwasser
 - Gas
 - Fernwärme
 - Strom
 - Telefon
 - Sonstiges:

3 Angaben zum Gebäude allgemein

3.1 Gebäudetyp

- freistehendes Haus
- Doppelhaushälfte
- Reihenhause
- Einfamilienhaus
 - Einliegerwohnung
- Massivhaus
- Fertighaus, Typ:

3.2 Ausbaustufen

- bezugsfertig
- teilbezugsfertig, bezugsfertige Geschosse Anzahl
- Dachausbau ist möglich
 - ja nein
- Rohbauhaus Ausbauhaus
- Bausatzhaus
 - Rohbausatz Ausbausatz
- Eigenleistungen sind für folgende Arbeiten möglich:

im Wert von DM/Euro

- behindertengerechter Ausbau ist möglich

Aufpreis in Höhe von DM/Euro
- technische Voraussetzungen für eine Gebäudeaufteilung (Einlieger- und/oder Nebenwohnung) werden geschaffen für
 - Elektro-, Sanitär- und Heizungsinstallationen
 - notwendige Schallschutzmaßnahmen
 - zusätzliche Erschließung

(Weiter gehende Erläuterungen können auf einem gesonderten Blatt gemacht werden.)

3.3 Unterkellerung

- Haus auf bauseits erstelltem Kellergeschoss bzw. auf Bodenplatte
- teilweise unterkellert (m²)
- voll unterkellert

3.4 Dach

Dachform

Firsthöhe ab Oberkante Erdreich ca. m

Dachneigung Grad

Drempelhöhe/Kniestock m

Dachüberstände Traufseite mm

Ortgang mm

3.5 Größenangaben

überbaute Grundstücksfläche m²

Wohn-Nutzflächenberechnung

gemäß Zweiter Berechnungsverordnung (II. BV)

Wohnfläche m²

gemäß DIN 277 (alternativ)

Nutzfläche m²

Kellergeschoss

lichte Raumhöhe (Fertigmaß) m

Nutzfläche m²

Erdgeschoss

lichte Raumhöhe (Fertigmaß) m

Wohnfläche m²

Nutzfläche m²

Obergeschoss

lichte Raumhöhe (Fertigmaß) m

Wohnfläche m²

Nutzfläche m²

Dachgeschoss

Kniestockhöhe m

lichte Raumhöhe m

(von bis m)

Wohnfläche m²

Nutzfläche m²

3.6 Wärmeschutz

- Wärmebedarfsausweis liegt dieser Baubeschreibung bei
- Grenzwert des Jahresheizwärmebedarfs = kWh/m² a
- errechneter Jahresheizwärmebedarf = kWh/m² a
- (Die Wärmedurchgangskoeffizienten (k-Werte) der einzelnen Bauteile sind dem beigefügten Wärmebedarfsausweis zu entnehmen.)
- Nachweis Niedrighausenergiestandard (NEH) liegt bei.
- Unterschreitung des zulässigen Jahresheizwärmebedarfs um %

3.7 Luftdichtigkeitsprüfung (Blower Door Test)

- wird durchgeführt
- gewährleistete Luftwechselrate bei 50 Pascal Druckdifferenz
- wird nicht durchgeführt

3.8 Schallschutz

gegen Außenlärm:

- Haus ist für Lärmpegelbereich geeignet
- Schalldämm-Maß der Außenbauteile gesamt $R'_{w,res}$ dB

zwischen Wohnungen

- entspricht **nicht** den Empfehlungen für erhöhten Schallschutz
- des Beiblattes zur DIN 4109 vom
- entspricht den Empfehlungen für erhöhten Schallschutz
- des Beiblattes zur DIN 4109 vom
- Luftschallschutzmaß mindestens R'_w dB
- Normtrittschallpegel maximal $L'_{n,w}$ dB

innerhalb der Wohnung

entspricht den Empfehlungen für erhöhten Schallschutz des Beiblattes zur DIN 4109 vom . .

- Luftschallschutzmaß mindestens R'_{w} dB
- Normtrittschallpegel maximal $L'_{n,w}$ dB
zwischen folgenden Räumen:

3.9 Brandschutz

Über baurechtliche Mindestanforderungen hinausgehende Brandschutzmaßnahmen

sind vorgesehen. Im Einzelnen sind das:

sind nicht vorgesehen

4 Angaben zum Gebäude im Einzelnen

- Haus wird ab Oberkante Kellerdecke angeboten
- Haus wird mit Keller angeboten (weiter auf Seite 15)

4.1 Ausführung ohne Keller**4.1.1 Fundamente/Bodenplatte****Konstruktion/Material**

Sauberkeitsschicht unter der Bodenplatte aus (Material):

_____ Dicke (d) = mm

Streifenfundamente aus (Material):

_____ b/h = / mm

bewehrte Bodenplatte

Betonfestigkeitsklasse (B) =
d = mm

unbewehrte Bodenplatte

B =
d = mm

Entwässerungsleitungen aus (Material):

Durchbrüche für Leitungseinführungen

Revisionsschacht, inklusive Abdeckung und Rückstausicherung,

Größe l/b/t = / / mm

Fundamenterder

Abdichtung der Bodenplatte

Waagerechte Abdichtung

Materialien: _____

Anzahl der Lagen

Rohrdurchführungen werden abgedichtet

Senkrechte Abdichtung

Materialien: _____

Anzahl der Lagen

Abdichtungsart: _____

Rohrdurchführungen werden abgedichtet

Wärmedämmung unter der Bodenplatte

Wärmedurchgangskoeffizient der Bodenplatte inklusive Dämmung
 $k =$ W/m²K

Wärmedämmung

Hersteller: _____

Material: _____

Bezeichnung: _____

Wärmeleitfähigkeitsgruppe, WLG =
 $d =$ mm

Sockelausbildung

Ausführung wie Außenwand im Erdgeschoss (siehe Seite 26)

sonstige Ausführung:

4.2 Ausführung mit Keller

4.2.1 Ausbaustufen des Kellers

- Rohbaukeller
 Ausbaukeller
 schlüsselfertiger Keller

4.2.2 Fundamente/Bodenplatte

Konstruktion/Material

Sauberkeitsschicht unter der Bodenplatte aus (Material):

_____ $d =$ mm

Streifenfundamente aus (Material):

_____ $b/h =$ / mm

bewehrte Bodenplatte $B =$
 $d =$ mm

unbewehrte Bodenplatte $B =$
 $d =$ mm

Entwässerungsleitungen aus (Material):

Durchbrüche für Leitungseinführungen

Revisionsschacht, inklusive Abdeckung und Rückstausicherung,
Größe $l/b/t =$ / / mm

Fundamenterder

Abdichtung der Bodenplatte

Waagerechte Abdichtung

Materialien: _____

Anzahl der Lagen

Rohrdurchführungen werden abgedichtet

Senkrechte Abdichtung

Materialien: _____

Anzahl der Lagen

Abdichtungsart: _____

 Rohrdurchführungen werden abgedichtet**4.2.3 Kelleraußenwände****Konstruktion/Material**Wanddicke (d) = mm Beton Stahlbeton

Ausführung mit

 Ortbeton Betonfertigteilen aus (Material): _____ Schalungssteinen aus (Material): _____ Mauerwerk aus (Material): _____ Sonstiges: _____ Wärmedämmstein (Übergang Bodenplatte-Wände) aus (Material): _____**Wärmedämmung der Kelleraußenwände gegen das Erdreich**

Wärmedurchgangskoeffizient der Wand inklusive Dämmung

k = W/m²KWärmedämmung innen außen

Hersteller: _____

Material: _____

Bezeichnung: _____

Wärmeleitfähigkeitsgruppe, WLG =
d = mm**Wärmedämmung der Wände gegen Außenluft**

Wärmedurchgangskoeffizient der Wand inklusive Dämmung

k = W/m²KWärmedämmung innen außen

Hersteller: _____

Material: _____

Bezeichnung: _____

Wärmeleitfähigkeitsgruppe, WLG =
d = mm**Sockelausbildung** Ausführung wie Außenwand im Erdgeschoss
(siehe »Außenwände« auf den Seiten 26 ff.) sonstige Ausführung: _____**4.2.4 Abdichtung des Kellers** Abdichtung gegen nicht drückendes Wasser Abdichtung gegen drückendes Wasser weiße Wanne schwarze Wanne, Ausführungsart:
_____ senkrechte Abdichtung mit (Material): _____

Ausführungsart: _____

 waagerechte Abdichtung mit Lagen

Material: _____

 Abdichtung der Rohrdurchführungen durch:
_____**4.2.5 Dränage** Ringdränage

Einleitung des Dränagewassers in: _____

 Spülschächte, Anzahl

Drainageplatten d = mm

Flächendränge

Auffangschächte aus: _____

Anzahl

4.2.6 Kellerinnenwände

Wanddicke (d) = mm

Beton Stahlbeton

Ausführung mit

Ortbeton

Betonfertigteilen aus (Material): _____

Schalungssteinen aus (Material): _____

Mauerwerk aus (Material): _____

Sonstiges: _____

4.2.7 Konstruktion des Kellerfußbodens

Wärmedämmung auf der Bodenplatte

Wärmedurchgangskoeffizient der Bodenplatte
inklusive Wärmedämmung

k = W/m²K

Wärmedämmung

Hersteller: _____

Material: _____

Bezeichnung: _____

Wärmeleitfähigkeitsgruppe, WLG =

d = mm

auf der gesamten Bodenplatte

nur unterhalb der beheizten Räume

Estrich

Dicke des Estrichs = mm

Zementestrich

Anhydritestrich

Gussasphalt

Trockenestrich aus (Material): _____

Sonstiges: _____

Verlegung

als Verbundestrich

auf Trennlage aus (Material): _____

schwimmende Verlegung

Bodenbelag im Keller

ohne Bodenbelag

mit Bodenbelag (Material): _____

für folgende Kellerräume (siehe Grundrissbezeichnung/Nr.):

4.2.8 Decke über Kellergeschoss

Konstruktion/Material

d = mm

Beton Stahlbeton

Ausführung mit

Ortbeton

Betonfertigteilen aus (Material): _____

Schalungssteinen aus (Material): _____

Mauerwerk aus (Material): _____

Sonstiges: _____

Wärmedämmung der Kellerdecke

Wärmedurchgangskoeffizient der Kellerdecke inklusive Dämmung

k = W/m²K

Wärmedämmung unterhalb der Kellerdecke

Material: _____

Wärmeleitfähigkeitsgruppe, WLG =
 d = mm

4.2.9 Kellerausbau und -ausstattung

Innenputz

in folgenden Räumen (siehe Grundrissbezeichnung/Nr.):

	Kellerwände	Kellerdecken
Fugenglattstrich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unverputzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gespachtelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gipsputz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kalk-/Zementputz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Malerarbeiten

in folgenden Kellerräumen (siehe Grundrissbezeichnung/Nr.):

- Wandflächen
 Deckenflächen

Anstrichtyp: _____

Hersteller: _____

Bezeichnung: _____

Farbton: _____

Sonstiges: _____

Kellerfenster

- Kunststofffenster
 Holzfenster

- verzinkte Stahlkellerfenster
 Fertigelemente aus (Material): _____
 Fabrikat: _____

Für Wohnräume im Keller

Gesamt k-Wert (Rahmen und Verglasung) W/m²K

Schallschutzklasse

Lichtschächte

- Kunststofflichtschächte
 Beton-Lichtschächte
 Mauerwerks-Lichtschächte
 Rostabdeckung
 Rostsicherung

Kellertüren

Außentür

Gütezeichen: _____

Hersteller: _____

Typ: _____

für Wohnräume im Keller

Gesamt k-Wert (Rahmen und Verglasung) W/m²K

- Einbruchschutz, Widerstandsklasse ET

Material

Holz, Holzart: _____

Oberflächenbehandlung mit: _____

- Kunststoff, thermisch getrennt
 Aluminium, thermisch getrennt
 Aluminium-Holz-Verband
 Lichtausschnitt aus (Material): _____

Größe b/h / mm

Schallschutzklasse

Innentüren

Türblatt

Hersteller: _____

Material

 Massivholz, Holzart: _____

Oberflächenbehandlung mit: _____

 Furniert Holzfurnier, Holzart: _____ Kunststoffurnier, Farbe: _____

Mittellage aus (Material): _____

 Sonstiges: _____**Zarge** Eckzarge, Material: _____ Umfassungszarge (Material): _____ Sonstiges: _____**Beschläge (Drückergarnituren)**

Hersteller: _____

Material: _____

Zubehör Bodendichtung

Hersteller: _____

 Sonstiges: _____**Kellertreppen** **Kelleraußentreppe** Treppenlaufbreite mm
Steigung mm

Treppenkonstruktion aus

 Stahlbeton Sonstiges: _____ Entwässerung der Kelleraußentreppe mit Hilfe von:

Stufenbelag/Trittstufen aus

 Fliesen

Abriebgruppe: _____ Sortierung: _____

Materialpreis DM/m², Größe / mm NatursteinmaterialMaterialpreis DM/m², Größe / mm sonstiger Belag: _____

Treppengeländer aus (Material): _____

Oberflächenbehandlung mit: _____

 Kellerinnentreppe Treppenlaufbreite mm
Steigung mm

Treppenkonstruktion aus

 Stahlbeton Stahlkonstruktion Holzkonstruktion, Holzart: _____ eingestemte Trittstufen Treppe mit Setzstufen aufgesetzte Trittstufen Treppe ohne Setzstufen

Stufenbelag/Trittstufen aus (Material): _____

Treppengeländer aus (Material): _____

Oberflächenbehandlung mit: _____

Allgemeine Elektroinstallation im Keller

Die Elektroinstallation ab Hausanschlusskasten ist im Festpreis enthalten

 ja neinAbsicherung Ampere (Amp) Hauptleitung vom Hausanschluss zum Verteilerschrank Verteilerschrank Anzahl der Zählerfelder Stück Aufstellraum/-ort: _____ Unterputz Aufputz**Stromkreise** Stromkreis für DrehstromanschlussAnzahl / Amp

- Stromkreise für Kellergeschoss
Anzahl / Amp
- Stromkreise für Außenbereich
Anzahl / Amp
- Stromkreis für _____
Anzahl / Amp

Leitungen

- Aufputz
 Unterputz
 in Leerrohr
 Stegleitungen
 Mantelleitungen

Elektroinstallation in den Kellerräumen

Raum _____ (Grundrissbezeichnung/Nr.)

- Anzahl Lichtauslässe mit Schalter und Feuchtraumlampe
- Anzahl Einzelsteckdosen
- Anzahl Zweifachsteckdosen

Raum _____ (Grundrissbezeichnung/Nr.)

- Anzahl Lichtauslässe mit Schalter und Feuchtraumlampe
- Anzahl Einzelsteckdosen
- Anzahl Zweifachsteckdosen

Raum _____ (Grundrissbezeichnung/Nr.)

- Anzahl Lichtauslässe mit Schalter und Feuchtraumlampe
- Anzahl Einzelsteckdosen
- Anzahl Zweifachsteckdosen

Raum _____ (Grundrissbezeichnung/Nr.)

- Anzahl Lichtauslässe mit Schalter und Feuchtraumlampe
- Anzahl Einzelsteckdosen
- Anzahl Zweifachsteckdosen

Schalter und Steckdosen

Hersteller: _____

Modell: _____

Zusatzinstallationen

- Waschmaschinenanschluss in Raum Nr.
- Wäschetrockneranschluss in Raum Nr.
- Starkstromanschluss in Raum Nr.
- Sonstiges: _____

Sanitärinstallation im Keller

Die Sanitärinstallation ab Wasseruhr und Schmutzwasserübergabepunkt ist im Festpreis enthalten

- ja nein

Abflussrohre aus (Material): _____

- schallgedämmte Ausführung
 Hebeanlage
 Rückstauverschlüsse

(Zu den Wasserleitungen siehe »Sanitärinstallation/Rohinstallation« auf der Seite 48.)

Ausstattung

- Kalt- und Warmwasserzapfstelle
 Kaltwasserzapfstelle
 Waschmaschinenanschluss
 Fußbodenablauf
 Heizungsfüllarmatur
 Bodenablauf im Kellerraum

Heizung in den Kellerräumen

Heizflächen

- nicht vorhanden
 vorhanden, in folgenden Kellerräumen (Grundrissbezeichnung/Nr.)

Art: _____

Hersteller: _____

Modell: _____

4.3 Erd-, Ober- und Dachgeschoss

4.3.1 Außenwände

Dicke der Außenwandkonstruktion = mm
 k-Wert der Gesamtkonstruktion = W/m²K
 Schalldämm-Maß R'_w = dB

Konstruktion/Material/Wärmedämmung

- Massivwand
- einschalig zweischalig
 Stahlbeton Leichtbeton Beton
- Ausführung mit
- Ortbeton
 Betonfertigteilen aus (Material): _____
 Schalungssteinen aus (Material): _____
 Mauerwerk aus (Material): _____
 Sonstiges: _____
- Wärmedämmung
- Hersteller: _____
- Material: _____
- Bezeichnung: _____
- Wärmeleitfähigkeitsgruppe, WLG =
 d = mm
- Wärmedämmstein (Übergang Bodenplatte-Wände)
 aus (Material): _____
- Leichtbauwand
- Bauweise/Tragkonstruktion: _____
- Material: _____
- Querschnitt / mm

- Innere Verkleidung/Beplankung
- Material: _____
 d = mm Anzahl der Lagen
 Emissionsklasse E Anwendungsklasse V
- Installationsebene zwischen Dampfdiffusionsbremse und innerer Verkleidung, Tiefe = mm
- Wärmedämmung innen
- Hersteller: _____
- Material: _____
- Bezeichnung: _____
- Wärmeleitfähigkeitsgruppe, WLG =
 d = mm
- Dampfdiffusionsbremse s_d-Wert mm
- Wärmedämmung in der Tragkonstruktion
- Hersteller: _____
- Material: _____
- Bezeichnung: _____
- Wärmeleitfähigkeitsgruppe, WLG =
 d = mm
- Wärmedämmung auf der Tragkonstruktion
- Hersteller: _____
- Material: _____
- Bezeichnung: _____
- Wärmeleitfähigkeitsgruppe, WLG =
 d = mm
- äußere Verkleidung/Beplankung
- Material: _____
 d = mm Anzahl der Lagen
 Emissionsklasse E Anwendungsklasse V
- Wärmedämmung im Bereich von Anschlussflächen
- Vermeidung von Wärmebrücken

Fassade

- Putzfassade
 mineralischer Putz Kunstharzputz
- Wärmedämmverbundsystem
 Dämmmaterial: _____
 Wärmeleitfähigkeitsgruppe, WLG = _____
 d = _____ mm
- mineralischer Putz Kunstharzputz
- Hersteller: _____
- Außenwandbekleidung aus (Material): _____
- Verblendsteine
 mit Hinterlüftung ohne Hinterlüftung
- Hersteller: _____
- Sorte: _____
- Preis _____ DM/1000 Stück.
- Holzverkleidung
 mit Hinterlüftung ohne Hinterlüftung
- Holzart: _____
 Holzdicke _____ mm
- andere Konstruktion: _____

Außenanstrich*Putz-/Betonflächen*

Art des Anstrichs: _____
 Wasserdampfdiffusionskoeffizient des Anstrichs $\mu =$ _____
 Hersteller: _____
 Farbton: _____

Holzverkleidungen

Art des Anstrichs: _____
 Wasserdampfdiffusionskoeffizient des Anstrichs $\mu =$ _____
 Hersteller: _____
 Farbton: _____

4.3.2 Wohnungs- und (bei Reihenhaus) Gebäudetrennwände

- Schalldämm-Maß $R'_w =$ _____ dB
- einschalig
 zweischalig
 mit Luftschicht d = _____ mm
 mit Schallschutzmatte d = _____ mm
- durchlaufende Schalltrennfuge durch alle Geschosse
 Schalltrennfuge in Kellerwand
 Schalltrennfuge in Kellerfundament
- Massivwände
 Stahlbeton Leichtbeton Beton
 Ausführung mit
 Ortbeton
 Betonfertigteilen aus (Material): _____
 Schalungssteinen aus (Material): _____
 Mauerwerk aus (Material): _____
 Sonstiges: _____
- Leichtbauwand bestehend aus
 Bauweise/Tragkonstruktion: _____
 Material: _____
 Querschnitt _____ / _____ mm
- Schalldämmung
 Hersteller: _____
 Material: _____
 Bezeichnung: _____
 d = _____ mm
- Innere Verkleidung/Bepunktung
 Material: _____
 d = _____ mm Anzahl der Lagen _____
- sonstige Wandkonstruktion:

4.3.3 Innenwände im Erd-, Ober- und Dachgeschoss

- Massivwände
- Stahlbeton Leichtbeton Beton
- Ausführung mit
- Ortbeton
- Betonfertigteilen aus (Material): _____
- Schalungssteinen aus (Material): _____
- Mauerwerk aus (Material): _____
- Sonstiges: _____
- Leichtbauwand bestehend aus
- Bauweise/Tragkonstruktion: _____
- Material: _____
- Querschnitt / mm
- Schalldämmung
- Hersteller: _____
- Material: _____
- Bezeichnung: _____
- d = mm
- Innere Verkleidung/Beplankung
- Material: _____
- d = mm Anzahl der Lagen
- Emissionsklasse E Anwendungsklasse V
- Schalldämm-Maß R'_w = dB
- sonstige Wandkonstruktion:
- _____
- _____
- _____
- Schalldämm-Maß R'_w = dB

4.3.4 Decken

Fußboden im Erdgeschoss

Konstruktion/Material

(siehe auch »Bodenplatte« auf den Seiten 13 f. bzw.

»Decke über Kellergeschoss« auf den Seiten 19 f.)

Wärme-/Trittschalldämmung

Material: _____

Wärmeleitfähigkeitsgruppe, WLG =

d = mm

Estrich im Erdgeschoss

Estrichdicke = mm

- Zementestrich
- Anhydritestrich
- Gussasphalt
- Trockenestrich aus (Material): _____
- Sonstiges: _____
- schwimmende Verlegung

Decke über dem Erdgeschoss

d = mm

- Tritt-Schalldämm-Maß (TSM) = dB
- Geschossdecken zwischen Wohnräumen
- Luft-Schalldämm-Maß R'_{w} = dB

Konstruktion/Material

- Ortbetondecke
- Fertigteildecke aus (Material): _____
- Holzbalkendecke
- sonstige Konstruktion: _____

Wärme-/Trittschalldämmung

Material: _____

Wärmeleitfähigkeitsgruppe, WLG =

d = mm

Estrich im ObergeschossEstrichdicke = mm

- Zementestrich
 Anhydritestrich
 Gussasphalt
 Trockenestrich aus (Material): _____
 Sonstiges: _____
 schwimmende Verlegung

Decke über Obergeschoss/Spitzbodend = mm

- Tritt-Schalldämm-Maß (TSM) = dB
 Geschossdecken zwischen Wohnräumen
 Luft-Schalldämm-Maß R'_w = dB

Konstruktion/Material

- Ortbetondecke
 Fertigteildecke aus (Material): _____
 Holzbalkendecke
 sonstige Konstruktion: _____

Wärme-/Trittschalldämmung

Material: _____

 Wärmeleitfähigkeitsgruppe, WLG =
 d = mm
Estrich im DachgeschossEstrichdicke = mm

- Zementestrich
 Anhydritestrich
 Gussasphalt
 Trockenestrich aus (Material): _____
 Sonstiges: _____
 schwimmende Verlegung

4.3.5 Balkone und Dachterrassen

- Balkon Loggia

Konstruktion

- aus Stahlbeton, thermisch und schallhemmend getrennt
 Holzkonstruktion aus (Holzart): _____
 Metallkonstruktion aus: _____
 Sonstiges: _____
 vorgesetzte Balkonkonstruktion: _____
 Dachterrasse

Konstruktion

- aus Stahlbeton, thermisch und schallhemmend getrennt
 Holzkonstruktion aus (Holzart): _____
 Metallkonstruktion aus: _____
 Sonstiges: _____

Abdichtung aus:

- Bitumen
 Kunststoff/Kautschuk
 Sonstiges: _____

Fußboden

- Estrich
 Gefällebeton/Gefälleestrich

Bodenbelag aus (Material): _____

Sonstiges: _____

Balkon-/Terrassengeländer aus

Material: _____

Oberflächenbehandlung mit: _____

4.3.6 Dach**Dachkonstruktion**

- Holzkonstruktion: _____
 Satteldach
 mit Walm mit Krüppelwalm

- Flachdach
 Massivdach aus (Material): _____
 sonstige Konstruktion: _____

Dachdeckung

Material

Die Materialwahl berücksichtigt die örtliche Gestaltungssatzung

- ja nein

Hersteller: _____

Farbe: _____

Dachsteinform/-typ: _____

- Betondachstein Tondachziegel
 Ortgangstein/-ziegel
 Lüftersteine/-ziegel, Anzahl
 sonstiges Deckmaterial: _____

Unterdach/Unterdeckbahn/Unterspannbahn

Diffusionswiderstand, s_d = m
 d = mm

- Unterdach
 Material: _____
 Hersteller: _____
 Unterdeckbahn
 Material: _____
 Hersteller: _____
 Unterspannbahn
 Material: _____
 Hersteller: _____

Abdichtung aus

- Bitumen
 Kunststoff/Kautschuk

- Sonstiges: _____
 Hersteller: _____

Dachdämmung

- Zwischensparrendämmung
 Untersparrendämmung
 Aufsparrendämmung
 belüftet unbelüftet

Hersteller: _____

Material: _____

Bezeichnung: _____

Wärmeleitfähigkeitsgruppe, WLG =
 d = mm

- Dampfsperre
 Material: _____
 Diffusionswiderstand, s_d = m

Raumseitige Innenverkleidung

Installationsebene zwischen Dampfsperre und innerer Verkleidung,
 Tiefe = mm

Innenverkleidung, Material: _____
 d = mm Anzahl der Lagen
 Emissionsklasse E Anwendungsklasse V
 sonstiger Dachaufbau: _____

Chemischer Holzschutz

Gefährdungsklasse: _____

Hersteller: _____

Typ: _____

DachgaubenAnzahl der Dachgauben

- Schleppgaube in Trapezform
 Satteldachgaube mit Walmdach
 Dreiecksgaube
 Sonstiges: _____

Dachzubehör

- Schneefanggitter
 Sicherheitstritt Anzahl
 Sicherheits-Laufrost
 Leiterhaken Anzahl
 Blitzableiter
 Vorrichtungen zur nachträglichen Montage von Solarkollektoren
 sonstiges Dachzubehör: _____

Dachentwässerung und Dach-Anschlüsse

	Zinkblech	Kupferblech	Kunststoff	Sonstiges
Dachrinne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fallrohre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kehlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ortgangabdeckung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

sonstige Dachan-/abschlüsse: _____

Standrohr (Material): _____

4.3.7 Fenster**Dachflächenfenster**

Material: _____

Verglasung: _____

Gesamt k-Wert (Rahmen und Verglasung) = W/m²KSchalldämm-Maß R'_w = dBSchallschutzklasse

Farbe: _____

Öffnungsart, Drehpunkt: _____

Hersteller: _____

Modell: _____

Sonnenschutz der Dachflächenfenster

- Außenrollläden
 Handbedienung
 elektrische Bedienung
 innenliegende Jalousien
 sonstiger Sonnenschutz: _____

Fenster im Erd- und ObergeschossGesamt k-Wert (Rahmen und Verglasung) = W/m²KSchalldämm-Maß R'_w = dBSchallschutzklasse Einbruchschutz, Widerstandsklasse (EF)

Gütezeichen: _____

Hersteller: _____

Typ: _____

Farbe: _____

Material der Fensterrahmen und -flügel

- Holz, Holzart: _____
 Kunststoff (Art): _____
 Aluminium, thermisch getrennt
 Holz-Aluminium-Verbund
 Sonstige: _____

Öffnungsrichtung und Öffnungsart

- alle Fenster mit Dreh-/Kippflügeln
 Öffnungsflügel werden raumweise festgelegt
 feststehende Elemente Anzahl

Oberflächenbehandlung

- gestrichen
 lasiert
 lackiert
 einbrennlackiert
 farbbeschichtet
 kunststoff-beschichtet

Verglasung

- Wärmeschutzverglasung, k-Wert nach DIN oder nach Bundesanzeiger W/m²K
- Sonnenschutz-Isolierglas, k-Wert W/m²K in folgenden Räumen (Grundrissbezeichnung/Nr.):

- Schallschutz-Isolierglas, k-Wert W/m²K in folgenden Räumen (Grundrissbezeichnung/Nr.):

- Durchbruchhemmendes und Sicherheits-Isolierglas, in folgenden Räumen (Grundrissbezeichnung/Nr.):

- Sonstige: _____

Beschläge

Hersteller: _____

Material: _____

Typenbezeichnung: _____

- abschließbarer Fenstergriff, in folgenden Räumen (Grundrissbezeichnung/Nr.): _____
- Sonderfunktionen
- Spaltlüftung
 - Integrierte Fensterlüftung: _____
 - Sonstiges: _____
- Fenstersprossen
- Sprossen im Scheibenzwischenraum
 - glasteilende Sprossen
 - vorgesetzter Sprossenrahmen

FensterbänkeInnenfensterbänke (Material): _____
Tiefe mmAußenfensterbänke (Material): _____
 akustisch entkoppelt**Fenstereinbau**

Blendrahmenbefestigung mit Hilfe von: _____

Fugenfüllung mit (Material): _____

Rollläden, Klappläden, Sonnenschutz

- im Erdgeschoss im Obergeschoss
- Rollläden
- wärme gedämmte Rollladenkästen
- Außenjalousien
- Markisen
- Klappläden
- Sonstige: _____

Material

- Kunststoff
- Aluminium/Stahl
- Holz, Holzart: _____

Oberflächenbehandlung mit: _____

 sonstiges (Material): _____

Hersteller: _____

Modell: _____

 Einbruchschutz, Widerstandsklasse (ER) abschließbar**Bedienung**

- manuell
- Aufzugsurte
 - Handkurbel
 - sonstige Bedienung: _____

- elektrisch
- Elektromotor in der Welle
 - manuell gesteuert
 - automatisch gesteuert
 - Elektromotor im Gurtwicklerkasten
 - sonstige Bedienung: _____

4.3.8 Außentüren

- Haustür
- Gesamt k-Wert (Rahmen und Verglasung) = W/m²K
- Schalldämm-Maß R'_{w} = dB
- Einbruchschutz, Widerstandsklasse (ET)
- Gütezeichen: _____
- Hersteller: _____
- Typ: _____
- Farbe: _____

Material/Türrahmen und -flügel

- Holz, Holzart: _____
- Kunststoff (Art): _____
- Aluminium, thermisch getrennt
- Holz-Aluminium
- Sonstige: _____

Oberflächenbehandlung

- gestrichen
- lasiert
- lackiert
- einbrennlackiert
- farbbeschichtet
- kunststoff-beschichtet

Verglasung/Lichtauschnitt

- Größe b/h = / mm
- Wärmeschutzverglasung k-Wert wie bei Fenster
- Schallschutzglas k-Wert wie bei Fenster
- Sonnenschutzglas k-Wert wie bei Fenster

- Durchbruchhemmendes Glas und Sicherheitsglas
- Sonstige: _____

Beschläge

- Sicherheitsbeschlag mit 3-facher Verriegelung
- Sicherheitsbeschlag mit 5-facher Verriegelung
- Hersteller: _____
- Material: _____

Typenbezeichnung: _____

Zubehör

- Bodendichtung
- Hersteller: _____
- Sonstige: _____
- Außennebentür
- Abweichungen zur Haustür: _____
- _____
- _____

(Innentüren, siehe unter »Innenausbau und -ausstattung« auf Seiten 51ff.)

4.3.9 Hauseingangstreppe

- Treppenlaufbreite mm
- Steigung mm
- Treppenkonstruktion aus
- Stahlbeton
- Sonstiges: _____
- Stufenbelag/Trittstufen aus
- Fliesen
- Naturstein
- Abriebgruppe Sortierung
- Materialpreis DM/m², Größe / mm

- Treppengeländer aus (Material): _____
- Oberflächenbehandlung mit: _____

(Erd- und Obergeschosstreppen, siehe »Innenausbau und -ausstattung« auf Seiten 51ff.)

4.4 Haustechnik

4.4.1 Elektroarbeiten/Rohinstallation

- Absicherung in Ampere Amp
- Hauptleitung vom Hausanschluss zum Verteilerschrank
im Festpreis enthalten
- Verteilerschrank
- Anzahl der Zählerfelder
- Aufstellort: _____
- Unterputz
- Aufputz
- Zählerplatz für separate Wohnung vorgesehen

Stromkreise und Absicherung

- Stromkreis für Bad Amp
- Stromkreis Bad, FI-Sicherung
- Stromkreis für E-Herd 380 V Amp
- Stromkreis für Geschirrspüler Amp
- Stromkreis für Heizung Amp
- Stromkreise für Starkstromanschluss Anzahl / Amp
- Stromkreise für Netzfreeschaltung Anzahl / Amp
- Stromkreise für Kellergeschoss Anzahl / Amp
- Stromkreise für Erdgeschoss Anzahl / Amp
- Stromkreise für Obergeschoss Anzahl / Amp
- Stromkreise für Dachgeschoss Anzahl / Amp
- Stromkreise für Außenbereich Anzahl / Amp
- Stromkreise für separate Wohnung Anzahl / Amp
- Stromkreise für: _____ Anzahl / Amp

Leitungen

- Aufputz
- Unterputz
- in Leerrohr
- Stegleitungen
- Mantelleitungen
- Ibus-System

Anschlüsse

- Anschluss für Klingelanlage
- Anschluss/Leerrohr für Gegensprechanlage
- Anschluss/Leerrohr für Bewegungsmelder
- Anschluss/Leerrohr für Antennenanlage
- Anschluss/Leerrohr für Kabelfernsehen
- Anschluss/Leerrohr für Satellitenanlage
- Anschlüsse/Leerrohre für Telefon Anzahl
- Anschlüsse/Leerrohre für Stereoanlage Anzahl
- Anschlüsse/Leerrohre für EDV-Anlage Anzahl
- Anschlüsse/Leerrohre für
Rolladen-/Markisenmotor Anzahl
- Anschluss für Anlage zur solaren
Wärmeerzeugung oder Fotovoltaikanlage, Fühlerkabel

Anschlüsse Außenanlage

- Anschlüsse für Außenbeleuchtung Anzahl
- Klingelanlage mit Flurklingel
- von innen schaltbare Lichtauslässe Anzahl
- Außensteckdosen Anzahl
- Sonstige: _____
- Gegensprechanlage

Hersteller: _____

Modell: _____

4.4.2 Stromerzeugung mit Photovoltaikanlage

- nur Anschluss- und Steuerleitung vorgesehen
- PV-Modul

Hersteller: _____

Typ: _____

Bauart/Wirkungsgrad: _____

wirksame Fläche m²

4.4.3 Heizungsinstallation

Primärenergie

- Öl
 Erdgas
 Flüssiggas
 Festbrennstoff
 Strom
 Sonstiges: _____

Brennstofflager

Tankmaterial: _____

Tankgröße l/m³

- Für die Brennstofflagerung wird vom Auftragnehmer eine schriftliche Genehmigung vorgelegt

Lagerung im

- Kellergeschoss
 Erdtank
 Sonstiges: _____
- Brennstoffzuleitung zur Heizzentrale
 Gasleitung zur Küche
 Gasleitung zur Warmwasserbereitung

Wärmerzeugung

Nennleistungsbereich kW bis kW

Jahresnutzungsgrad

Auslegungs-Vor-/Rücklauftemperatur / °C

Aufstellraum (Grundrissbezeichnung/Nr.): _____

- Solaranlage
 Art: _____
 Hersteller: _____
 Modell: _____
- Wärmepumpe
 Art: _____
 Hersteller: _____
 Modell: _____

- Therme

Art: _____

Hersteller: _____

Modell: _____

- Heizkessel

Niedertemperaturkessel Brennwertkessel

Art: _____

Hersteller: _____

Modell: _____

Brenner

Art: _____

Hersteller: _____

Modell: _____

Regelung

in Abhängigkeit von der Außentemperatur

in Abhängigkeit von Temperatur in Raum Nr.

Art: _____

Hersteller: _____

Betriebsweise

- raumluftunabhängig raumluftabhängig
 schornsteinunabhängig schornsteinabhängig

Weitere Heizgeräte

- Kachelofen
 Öl
 Gas
 Holz/Kohle
- offener Kamin
 Gas
 Holz
 geschlossener Betrieb
 offener und geschlossener Betrieb
 ohne Feuerraumtür

- Kaminofen
 geschlossener Betrieb
 offener und geschlossener Betrieb

Abgasanlage

- Abgasleitung für (Brennstoff): _____
 Schornstein für (Brennstoff): _____
 Metall Keramik Glas
 geeignet für Trockenbetrieb
 geeignet für Nassbetrieb
 Hersteller: _____
 Modell: _____
 Zweiter Zug zum Anschluss weiterer Heizgeräte vorhanden
 Abmessungen der Züge _____ / _____ mm

Wärmeverteilung

- Kupferleitungen
 Korrosionsschutz aus (Material): _____
 Edeldahlleitungen
 Kunststoffrohre
 sonstige Leitungen: _____
 Wärmedämmung nach Heizanlagenverordnung aus (Material): _____

Verlegeart

- unter Putz
 auf Putz
 auf der Rohdecke

Art der Rohrverbindungen

- Verschraubung
 Verpressung
 Lötung

Heizungsrohr-Anstrich

Anstrichtyp: _____
 Hersteller: _____
 Bezeichnung: _____
 Farbton: _____

Wärmeabgabe – Heizflächen

- Erster Heizkreis für Heizkörper
 Vor-/Rücklauftemperatur _____ / _____ °C
 Zweiter Heizkreis für Fußbodenheizung
 Vor-/Rücklauftemperatur _____ / _____ °C

(weitere Angaben siehe unter »Heizflächen/Endmontage« Seite 59)

4.4.4 Warmwasserbereitung

- dezentral in folgenden Räumen (Grundrissbezeichnung/Nr.): _____
 Energieträger: _____
 Art: _____
 Hersteller: _____
 Modell: _____
 Leistung _____ kW
- zentral
 indirekt befeuert
 verlustarmer Sommerbetrieb durch zeitliche Einschränkung der Nachladebereitschaft des Heizkessels mittels Zeitschaltuhr
 direkt befeuert
 hydraulischer Durchlauferhitzer
 elektrischer Durchlauferhitzer
 Hersteller: _____
 Modell: _____
 Leistung _____ kW

Warmwasserspeicher

- Hersteller: _____
 Modell: _____
 Nutzinhalt _____ Liter
 Wärmeverlust des Speichers _____ kWh
 geeignet für spätere solare Nutzung

4.4.5 Solarthermische Warmwasserbereitung

- nur Anschluss- und Steuerleitung vorgesehen
- Kollektor

Hersteller: _____

Typ: _____

Bauart: _____

wirksame Fläche m²

- Brauchwassererwärmung
- Brauchwassererwärmung plus Heizungsunterstützung

4.4.6 Lüftungsanlage

- kontrollierte Lüftung ohne Wärmerückgewinnung
- kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung

Hersteller: _____

Typ: _____

Bauart: _____

Leistungsaufnahme W

Wirkungsgrad (Rückwärmezahl)

4.4.7 Sanitärinstallation/Rohinstallation

- Vorwandinstallation
- Konstruktion: _____
- System/Hersteller: _____
- schallentkoppelte Leitungsbefestigung und -verlegung

Abflussrohre

- Schallgedämmte Schmutzwasserleitungen
 - Kunststoffrohre aus (Material): _____
 - Gussrohre
- Abwasserleitung für Kessel-Kondensat

Warm- und Kaltwasserleitungen

- verzinkte Stahlrohre
- Kupferrohre
- Kunststoffrohre aus (Material): _____

- Edelstahlrohre
- Sonstige: _____
- Dämmung der Warmwasserleitung mit (Material): _____

d = mm

Verlegeart der Wasserleitungen

	Kellerräume	Wohnräume
unter Putz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auf Putz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausstattung der Sanitärinstallation

- Feinfilter
- Druckminderer
- Druckerhöhung
- Zirkulationsleitung
 - Zeitschaltuhr gesteuert
 - bedarfsgesteuert
- elektrische Rohrbegleitheizung
- kombinierte Kalt-/Warmwasserzapfstellen Anzahl
- reine Kaltwasserzapfstellen Anzahl
- Außenzapfstellen Anzahl
- Abstell- und Entleerungsmöglichkeit
- Fußbodenabläufe Anzahl
- Waschmaschinenanschluss

Regenwassernutzungsanlagen

- nicht vorhanden
 - vorhanden
- Speicher
- Erdspeicher
 - Kellerspeicher
- Art: _____
- Hersteller: _____
- Fassungsvermögen: _____

Hauswasserstation

Art: _____

Hersteller: _____

Leistungsdaten: _____

 Versorgung der WC's Anzahl Versorgung der Waschmaschinen Anzahl Außenzapfstelle weitere Zapfstellen (Ort): _____**Versickerung des Regenwasserüberlaufs** nicht vorgesehen vorgesehen, durch und wohin: _____**4.4.8 Sanitärobjekte und Armaturen***(detaillierte Beschreibung siehe »Innenausbau und -ausstattung« auf den Seiten 51ff.)***Objektqualität** Erste Sortierung Zweite Sortierung körperschallgedämmte Befestigung**Armaturen** Erste Sortierung Zweite Sortierung**4.5 Innenausbau und -ausstattung im Überblick**

Beschreibung der Materialien und Ausführungstechniken

4.5.1 Malerarbeiten**4.5.1.1 Deckenflächen** Tapete **4.5.1.1.1**
für folgende Räume: _____

Hersteller: _____

Bezeichnung: _____

Materialpreis DM/Rolle Anstrich 1 **4.5.1.1.2**
für folgende Räume: _____

Anstrichtyp: _____

Hersteller: _____

Bezeichnung: _____

Farbton: _____

 Anstrich 2 **4.5.1.1.3**
für folgende Räume: _____

Anstrichtyp: _____

Hersteller: _____

Bezeichnung: _____

Farbton: _____

4.5.1.2 Wandflächen Tapete 1 **4.5.1.2.1**
für folgende Räume: _____

Hersteller: _____

Bezeichnung: _____

Materialpreis DM/Rolle

- Tapete 2 **4.5.1.2.2**
für folgende Räume: _____
Hersteller: _____
Bezeichnung: _____
Materialpreis _____ DM/Rolle
- Anstrich 1 **4.5.1.2.3**
für folgende Räume: _____
Anstrichtyp: _____
Hersteller: _____
Bezeichnung: _____
Farbton: _____
- Anstrich 2 **4.5.1.2.4**
für folgende Räume: _____
Anstrichtyp: _____
Hersteller: _____
Bezeichnung: _____
Farbton: _____

4.5.2 Fliesen- und Natursteinbeläge

4.5.2.1 Wandflächen

- Wandfliesen 1 **4.5.2.1.1**
für folgende Räume: _____
Sortierung _____
Materialpreis _____ DM/m², Größe _____ / _____ mm
- Wandfliesen 2 **4.5.2.1.2**
für folgende Räume: _____
Sortierung _____
Materialpreis _____ DM/m², Größe _____ / _____ mm
- Wandfliesen 3 **4.5.2.1.3**
für folgende Räume: _____
Sortierung _____
Materialpreis _____ DM/m², Größe _____ / _____ mm

4.5.2.2 Bodenflächen

- Bodenfläche 1 **4.5.2.2.1**
für folgende Räume: _____
 Bodenfliesen Naturstein
Abriebgruppe _____ Sortierung _____
Materialpreis _____ DM/m², Größe _____ / _____ mm
- Bodenfläche 2 **4.5.2.2.2**
für folgende Räume: _____
 Bodenfliesen Naturstein
Abriebgruppe _____ Sortierung _____
Materialpreis _____ DM/m², Größe _____ / _____ mm
- Bodenfläche 3 **4.5.2.2.3**
für folgende Räume: _____
 Bodenfliesen Naturstein
Abriebgruppe _____ Sortierung _____
Materialpreis _____ DM/m², Größe _____ / _____ mm

4.5.3 Bodenbeläge

- Bodenbeläge und Verlegeart sind geeignet für Fußbodenheizung
 bei allen Bodenbelägen über Fußbodenheizung wird ein Wärmedurchlasswiderstand von 0,15 m²K/W eingehalten
- Restfeuchtemessung der Unterböden wird durchgeführt
- Parkett **4.5.3.1**
für folgende Räume: _____
 Massivparkett Mehrschichtparkett
Hersteller: _____
Bezeichnung: _____
Gesamtdicke _____ mm Nutzschicht _____ mm
Holzart: _____
Materialpreis _____ DM/m²
Oberflächenbehandlung: _____
Sockelleisten aus: _____

Verlegung

 verklebt

Klebertyp: _____

Hersteller: _____

Bezeichnung: _____

 schwimmende Verlegung

Unterlage aus: _____

 sonstige Verlegung: _____ Kork **4.5.3.2**

für folgende Räume: _____

Hersteller: _____

Sockelleisten aus: _____

Verlegung

 verklebt

Klebertyp: _____

Hersteller: _____

Bezeichnung: _____

Gütesiegel: _____

Unterlage aus: _____

 sonstige Verlegung: _____ Laminat **4.5.3.3**

für folgende Räume: _____

Hersteller: _____

Bezeichnung: _____

Beanspruchungsklasse: _____

Materialpreis DM/m²

Sockelleisten aus: _____

Verlegung

 verklebt

Klebertyp: _____

Hersteller: _____

Bezeichnung: _____

Gütesiegel: _____

Unterlage aus: _____

 sonstige Verlegung: _____ Teppichboden 1 **4.5.3.4**

für folgende Räume: _____

Hersteller: _____

Bezeichnung: _____

Gütesiegel: _____

Nutzschicht aus: _____

Materialpreis DM/m²

Sockelleisten aus: _____

Verlegung

 verklebt (nur EC-1 Produkte, emissionsarm) Verklebung wasserlöslich fixiert

Kleber/Fixiertyp: _____

Hersteller: _____

Bezeichnung: _____

 verspannt Unterlage aus: _____ sonstige Verlegung: _____ Teppichboden 1 **4.5.3.5**

für folgende Räume: _____

Hersteller: _____

Bezeichnung: _____

Gütesiegel: _____

Nutzschicht aus: _____

Materialpreis DM/m²

Sockelleisten aus: _____

Verlegung

 verklebt (nur EC-1 Produkte, emissionsarm)

- Verklebung wasserlöslich
 fixiert
 Kleber/Fixiertyp: _____
 Hersteller: _____
 Bezeichnung: _____
- verspannt
 Unterlage aus: _____
 sonstige Verlegung: _____
- Teppichboden 3 **4.5.3.6**
 für folgende Räume: _____
 Hersteller: _____
 Bezeichnung: _____
 Gütesiegel: _____
 Nutzschrift aus: _____
 Materialpreis DM/m²
 Sockelleisten aus: _____
- Verlegung
 verklebt (nur EC-1 Produkte, emissionsarm)
 Verklebung wasserlöslich
 fixiert
 Kleber/Fixiertyp: _____
 Hersteller: _____
 Bezeichnung: _____
- verspannt
 Unterlage aus: _____
 sonstige Verlegung: _____
- Linoleum 1 **4.5.3.7**
 für folgende Räume: _____
 Hersteller: _____
 Bezeichnung: _____
 Dicke mm Materialpreis DM/m²
 Sockelleisten aus: _____

- Verlegung
 verklebt
 Klebertyp: _____
 Hersteller: _____
 Bezeichnung: _____
- sonstige Verlegung: _____
- Linoleum 2 **4.5.3.8**
 für folgende Räume: _____
 Hersteller: _____
 Bezeichnung: _____
 Dicke mm Materialpreis DM/m²
 Sockelleisten aus: _____
- Verlegung
 verklebt
 Klebertyp: _____
 Hersteller: _____
 Bezeichnung: _____
- sonstige Verlegung: _____
- Polyvinylchlorid 1 **4.5.3.9**
 für folgende Räume: _____
 Hersteller: _____
 Bezeichnung: _____
 Dicke mm Materialpreis DM/m²
 Sockelleisten aus: _____
- Verlegung
 verklebt
 Klebertyp: _____
 Hersteller: _____
 Bezeichnung: _____
- sonstige Verlegung: _____

Polyvinylchlorid 2 **4.5.3.10**
für folgende Räume: _____

Hersteller: _____

Bezeichnung: _____

Dicke mm Materialpreis DM/m²

Sockelleisten aus: _____

Verlegung

verklebt
Klebertyp: _____

Hersteller: _____

Bezeichnung: _____

sonstige Verlegung: _____

Sisal-Kokos-Belag **4.5.3.11**
für folgende Räume: _____

Hersteller: _____

Bezeichnung: _____

Dicke mm Materialpreis DM/m²

Sockelleisten aus: _____

Verlegung

verklebt
Klebertyp: _____

Hersteller: _____

Bezeichnung: _____

sonstige Verlegung: _____

sonstiger Belag **4.5.3.12**
für folgende Räume: _____

Hersteller: _____

Bezeichnung: _____

Dicke mm Materialpreis DM/m²

Sockelleisten aus: _____

Verlegung

verklebt
Klebertyp: _____

Hersteller: _____

Bezeichnung: _____

sonstige Verlegung: _____

4.5.4 Elektroinstallation/Ausstattung

Schalter und Steckdosen

Hersteller: _____

Modell: _____

(Anzahl der Schalter und Steckdosen, siehe auf den Seiten 62ff.)

4.5.5 Heizflächen/Endmontage

Radiatoren

Blockheizkörper

Flachheizkörper

Hersteller: _____

Modell: _____

Strahlenschutz vor Glasflächen

Regelung

Thermostatventile

Sonstiges: _____

Hersteller: _____

Modell: _____

Fußbodenheizung

Regelung über: _____

Hersteller: _____

Modell: _____

4.5.6 Innentüren

Türblatt

Hersteller: _____

Material

Massivholz, Holzart: _____

Oberflächenbehandlung mit: _____

Furniert

Holzfurnier, Holzart: _____

Kunststoffurnier, Farbe: _____

Mittellage aus (Material): _____

Sonstiges: _____

Besonderheiten

Glasausschnitte

Bogenelemente

Sonstiges: _____

Zarge

Eckzarge, Material: _____

Umfassungszarge, Material: _____

Blockzarge, Material: _____

mit Kämpfer

Sonstiges: _____

Beschläge (Drückergarnituren)

Hersteller: _____

Modell: _____

4.6 Ausstattung der einzelnen Räume

(Die Nummerierung der Ausstattungsmaterialien bezieht sich auf die vorstehenden Bezeichnungen)

4.6.1 Erster Wohnraum

im Grundriss bezeichnet als: _____

im Grundriss nummeriert als

Innenputz

	Wände	Decke
Fugenglattstrich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unverputzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gespachtelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gipsputz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kalk-/Zementputz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wand- und Deckenoberflächen

Deckenfläche

nur Anstrich (Nr. 4.5.1.1. __)

Tapete und Anstrich (Nr. 4.5.1.1. __, Nr. 4.5.1.1. __)

sonstige Deckenoberfläche: _____

Wandfläche

nur Anstrich (Nr. 4.5.1.2. __)

Tapete und Anstrich (Nr. 4.5.1.2. __, Nr. 4.5.1.2. __)

Mustertapete (Nr. 4.5.1.2. __)

sonstige Wandoberfläche: _____

Bodenbeläge

Parkett

Kork

Laminat

Teppichboden (Nr. 4.5.3. __)

Linoleum (Nr. 4.5.3. __)

Polyvinylchlorid (PVC) (Nr. 4.5.3. __)

Sisal-Kokos-Belag

Bodenfliesen-/Natursteinbelag (Bodenfläche Nr. 4.5.2. __)

sonstiger Belag: _____

Elektroinstallation/Ausstattung

- | | | | |
|---|--------|----------------------|----------------------|
| <input type="checkbox"/> Anschlüsse/Leerrohre für Telefon | Anzahl | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Lichtauslässe mit Schalter | Anzahl | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Einzelsteckdosen | Anzahl | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Zweifachsteckdosen | Anzahl | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Antennenanschlüsse | Anzahl | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Telefonleerdosen | Anzahl | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | | | |
| <input type="checkbox"/> Wechselschalter | Anzahl | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Serienschalter | Anzahl | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Dimmer | | | |

Heizflächen

- Heizkörper Modellreihe
Heizkörpergröße l/b / mm
- andere Ausführung: _____

Innentüren

- Türblatt, Zarge und Drückergarnitur
 Ausführung abweichend durch: _____
- Besonderheiten
 Türkonstruktion, Ausführung als: _____
 Lichtausschnitt, Größe b/h / mm
 Sonstiges: _____

4.6.2 Zweiter Wohnraum

im Grundriss bezeichnet als: _____
im Grundriss nummeriert als

Innenputz

	Wände	Decke
Fugenglattstrich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unverputzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gespachtelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gipsputz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kalk-/Zementputz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wand- und Deckenoberflächen

- Deckenfläche
- nur Anstrich (Nr. 4.5.1.1.)
- Tapete und Anstrich (Nr. 4.5.1.1. , Nr. 4.5.1.1.)
- sonstige Deckenoberfläche: _____

Wandfläche

- nur Anstrich (Nr. 4.5.1.2.)
- Tapete und Anstrich (Nr. 4.5.1.2. , Nr. 4.5.1.2.)
- Mustertapete (Nr. 4.5.1.2.)
- sonstige Wandoberfläche: _____

Bodenbeläge

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Parkett | <input type="checkbox"/> Kork |
| <input type="checkbox"/> Laminat | <input type="checkbox"/> Teppichboden (Nr. 4.5.3. <input type="text"/>) |
| <input type="checkbox"/> Linoleum (Nr. 4.5.3. <input type="text"/>) | <input type="checkbox"/> Polyvinylchlorid (PVC) (Nr. 4.5.3. <input type="text"/>) |
| <input type="checkbox"/> Sisal-Kokos-Belag | |
| <input type="checkbox"/> Bodenfliesen-/Natursteinbelag (Bodenfläche Nr. 4.5.2. <input type="text"/>) | |
| <input type="checkbox"/> sonstiger Belag: _____ | |

Elektroinstallation/Ausstattung

- | | | | |
|---|--------|----------------------|----------------------|
| <input type="checkbox"/> Anschlüsse/Leerrohre für Telefon | Anzahl | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Lichtauslässe mit Schalter | Anzahl | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Einzelsteckdosen | Anzahl | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Zweifachsteckdosen | Anzahl | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Antennenanschlüsse | Anzahl | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Telefonleerdosen | Anzahl | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | | | |
| <input type="checkbox"/> Wechselschalter | Anzahl | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Serienschalter | Anzahl | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Dimmer | | | |

Heizflächen

- Heizkörper Modellreihe
Heizkörpergröße l/h / mm
- andere Ausführung: _____

Innentüren

- Türblatt, Zarge und Drückergarnitur
 Ausführung abweichend durch:

 Besonderheiten

- Türkonstruktion, Ausführung als: _____
 Lichtausschnitt, Größe b/h |_|_|_| / |_|_|_| mm
 Sonstiges: _____

4.6.3 Dritter Wohnraum

im Grundriss bezeichnet als: _____

im Grundriss nummeriert als |_|_|_|

Innenputz

	Wände	Decke
Fugenglattstrich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unverputzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gespachtelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gipsputz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kalk-/Zementputz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wand- und Deckenoberflächen

Deckenfläche

- nur Anstrich (Nr. 4.5.1.1. ___)
 Tapete und Anstrich (Nr. 4.5.1.1. ___, Nr. 4.5.1.1. ___)
 sonstige Deckenoberfläche: _____

Wandfläche

- nur Anstrich (Nr. 4.5.1.2. ___)
 Tapete und Anstrich (Nr. 4.5.1.2. ___, Nr. 4.5.1.2. ___)
 Mustertapete (Nr. 4.5.1.2. ___)
 sonstige Wandoberfläche: _____

Bodenbeläge

- Parkett Kork
 Laminat Teppichboden (Nr. 4.5.3. ___)

- Linoleum (Nr. 4.5.3. ___) Polyvinylchlorid (PVC) (Nr. 4.5.3. ___)
 Sisal-Kokos-Belag
 Bodenfliesen-/Natursteinbelag (Bodenfläche Nr. 4.5.2. ___)
 sonstiger Belag: _____

Elektroinstallation/Ausstattung

- | | | |
|---|--------|---|
| <input type="checkbox"/> Anschlüsse/Leerrohre für Telefon | Anzahl | _ |
| <input type="checkbox"/> Lichtauslässe mit Schalter | Anzahl | _ |
| <input type="checkbox"/> Einzelsteckdosen | Anzahl | _ |
| <input type="checkbox"/> Zweifachsteckdosen | Anzahl | _ |
| <input type="checkbox"/> Antennenanschlüsse | Anzahl | _ |
| <input type="checkbox"/> Telefonleerdosen | Anzahl | _ |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | | |
| <input type="checkbox"/> Wechselschalter | Anzahl | _ |
| <input type="checkbox"/> Serienschalter | Anzahl | _ |
| <input type="checkbox"/> Dimmer | | |

Heizflächen

- Heizkörper Modellreihe
 Heizkörpergröße l/h |_|_|_|_| / |_|_|_|_| mm
 andere Ausführung: _____

Innentüren

- Türblatt, Zarge und Drückergarnitur
 Ausführung abweichend durch: _____
- Besonderheiten
 Türkonstruktion, Ausführung als: _____
 Lichtausschnitt, Größe b/h |_|_|_| / |_|_|_| mm
 Sonstiges

4.6.4 Küche

im Grundriss nummeriert als |_|_|_|

Innenputz

	Wände	Decke
Fugenglattstrich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unverputzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- | | | |
|------------------|--------------------------|--------------------------|
| gespachtelt | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Gipsputz | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kalk-/Zementputz | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sonstiges: | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Wand- und Deckenoberflächen

Deckenfläche

- nur Anstrich (Nr. 4.5.1.1. __)
- Tapete und Anstrich (Nr. 4.5.1.1. __, Nr. 4.5.1.1. __)
- sonstige Deckenoberfläche: _____

Wandfläche

- nur Anstrich (Nr. 4.5.1.2. __)
- Tapete und Anstrich (Nr. 4.5.1.2. __, Nr. 4.5.1.2. __)
- Mustertapete (Nr. 4.5.1.2. __)
- Wandfliesen (Nr. 4.5.2.1. __) Fliesenspiegelfläche __ m²
- sonstige Wandoberfläche: _____

Bodenbeläge

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Parkett | <input type="checkbox"/> Kork |
| <input type="checkbox"/> Laminat | <input type="checkbox"/> Teppichboden (Nr. 4.5.3. __) |
| <input type="checkbox"/> Linoleum (Nr. 4.5.3. __) | <input type="checkbox"/> Polyvinylchlorid (PVC) (Nr. 4.5.3. __) |
| <input type="checkbox"/> Sisal-Kokos-Belag | |
| <input type="checkbox"/> Bodenfliesen-/Natursteinbelag (Bodenfläche Nr. 4.5.2. __) | Fläche __ m ² |
- sonstiger Belag: _____

Elektroinstallation/Ausstattung

- | | | |
|---|--------|----|
| <input type="checkbox"/> Anschlüsse/Leerrohre für Telefon | Anzahl | __ |
| <input type="checkbox"/> Lichtauslässe mit Schalter | Anzahl | __ |
| <input type="checkbox"/> Einzelsteckdosen | Anzahl | __ |
| <input type="checkbox"/> Zweifachsteckdosen | Anzahl | __ |
| <input type="checkbox"/> Antennenanschlüsse | Anzahl | __ |
| <input type="checkbox"/> Telefonleerdosen | Anzahl | __ |

- | | |
|--|-----------|
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | |
| <input type="checkbox"/> Wechselschalter | Anzahl __ |
| <input type="checkbox"/> Serienschalter | Anzahl __ |
| <input type="checkbox"/> Dimmer | |

Heizflächen

- Heizkörper Modellreihe
Heizkörpergröße l/h _____ / _____ mm
- Strahlenschutz vor Glasflächen
- andere Ausführung: _____

Sanitärinstallation und Objekte

Ausstattung im Küchenraum

- | | | |
|--|-------------------------------|----|
| <input type="checkbox"/> Kalt- und Warmwasserzapfstellen | Anzahl | __ |
| <input type="checkbox"/> Geschirrspülmaschinenanschluss | | |
| <input type="checkbox"/> kalt | <input type="checkbox"/> warm | |
| <input type="checkbox"/> Öffnung für Dunstabzug | | |
| <input type="checkbox"/> Wasserablauf für Spüle | | |
| <input type="checkbox"/> Wasserablauf für Geschirrspülmaschine | | |
| <input type="checkbox"/> Waschmaschinenanschluss | | |
| <input type="checkbox"/> Wasserablauf für Waschmaschine | | |

Ausstattung im Hauswirtschaftsraum (falls vorhanden)

- | | | |
|---|--------|----|
| <input type="checkbox"/> Kalt- und Warmwasserzapfstellen, | Anzahl | __ |
| <input type="checkbox"/> Waschmaschinenanschluss | | |
| <input type="checkbox"/> Wasserablauf für Waschmaschine | | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: | _____ | |

Innentüren

- Türblatt, Zarge und Drückergarnitur
- Ausführung abweichend durch: _____
- Lichtausschnitt, Größe b/h _____ / _____ mm
- Besonderheiten
- Türkonstruktion, Ausführung als: _____
- Sonstiges: _____

4.6.5 Badezimmer

im Grundriss nummeriert als

Innenputz

	Wände	Decke
Fugenglattstrich unverputzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gespachtelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gipsputz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kalk-/Zementputz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wand- und Deckenoberflächen

Deckenfläche

- nur Anstrich (Nr. 4.5.1.1.)
 Tapete und Anstrich (Nr. 4.5.1.1. , Nr. 4.5.1.1.)
 sonstige Deckenoberfläche:

Wandfläche

- nur Anstrich (Nr. 4.5.1.2.)
 Tapete und Anstrich (Nr. 4.5.1.2. , Nr. 4.5.1.2.)
 Mustertapete (Nr. 4.5.1.2.)
 Wandfliesen (Nr. 4.5.2.1.), Fliesenspiegelfläche m²
 sonstige Wandoberfläche:

Bodenbeläge

- Linoleum (Nr. 4.5.3.) Polyvinylchlorid (PVC) (Nr. 4.5.3.)
 Bodenfliesen-/Natursteinbelag (Bodenfläche Nr. 4.5.2.)
 Fläche m²
 sonstiger Belag:

Elektroinstallation/Ausstattung

- Lichtauslässe an der Decke Anzahl
 Einzelsteckdosen Anzahl
 Zweifachsteckdosen Anzahl

- Sonstiges
 Wechselschalter Anzahl
 Serienschalter Anzahl
 Dimmer

- Mechanische Entlüftungsanlage mit Nachlaufrelais bei innenliegendem Bad

Heizflächen

- Heizkörper Modellreihe
 Heizkörpergröße l/h / mm
 andere Ausführung:

Sanitärinstallation und Objekte

Besondere Anschlüsse

- Waschmaschinenanschluss
 Wasserablauf für Waschmaschine
 Sonstiges:
 Waschtische Anzahl

Hersteller:

Modell:

Größe mm Farbe:

- Waschtischbatterie Anzahl

Hersteller:

Modell:

- Handwaschbecken Anzahl

Hersteller:

Modell:

Größe mm Farbe:

- Standsäule
 Halbsäule
 Mischbatterie Anzahl

Hersteller:

Modell:

Badewanne

Hersteller: _____

Modell: _____

Material: _____

Größe: Außenmaß l/b / mmInnenmaß l/b / mm

Farbe: _____

Wannenträger/-gestell: _____

Wannenverkleidung: _____

 Badewannenbatterie Thermostatarmatur Einhandmischer Zweigriffarmatur

Hersteller: _____

Modell: _____

 Handbrause

Hersteller: _____

Modell: _____

 Wandhalter

Hersteller: _____

Modell: _____

 Duschwanne

Hersteller: _____

Modell: _____

Größe l/b/h / / mm, Farbe: _____

Wannenträger/-gestell: _____

Wannenverkleidung: _____

 Brausebatterie Thermostatarmatur Einhandmischer Zweigriffarmatur

Hersteller: _____

Modell: _____

 Handbrause für Duschwanne

Hersteller: _____

Modell: _____

 Brausestange

Hersteller: _____

Modell: _____

 Duschabtrennung

Hersteller: _____

Modell: _____

Material: _____

 Seiteneinstieg Eckeinstieg WC-Anlagen (inklusive WC-Sitz)

Hersteller: _____

Modell: _____

Farbe: _____

WC-Montage

 stehend hängend Unterputzspülkasten Aufputzspülkasten Aufgesetzter Spülkasten

Hersteller: _____

Modell: _____

Farbe: _____

 Wassersparschaltung 2-Mengen Technik Bidet-Anlagen

Hersteller: _____

Modell: _____

Farbe: _____

Bidet-Montage

- stehend hängend
- Bidetbatterie
- Thermostatarmatur
- Einhandmischer
- Zweigriffarmatur

Hersteller: _____

Modell: _____

- sonstige Objekte:

Innentüren

- Türblatt, Zarge und Drückergarnitur
- Ausführung abweichend durch:

Lichtausschnitt, Größe b/h / mm

- Besonderheiten

Sonstiges: _____

4.6.6 Gäste-WC

im Grundriss nummeriert als / / /

Innenputz

	Wände	Decke
Fugenglattstrich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unverputzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gespachtelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gipsputz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kalk-/Zementputz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wand- und Deckenoberflächen**Deckenfläche**

- nur Anstrich (Nr. 4.5.1.1.)
- Tapete und Anstrich (Nr. 4.5.1.1. , Nr. 4.5.1.1.)
- sonstige Deckenoberfläche: _____

Wandfläche

- nur Anstrich (Nr. 4.5.1.2.)
- Tapete und Anstrich (Nr. 4.5.1.2. , Nr. 4.5.1.2.)
- Mustertapete (Nr. 4.5.1.2.)
- Wandfliesen (Nr. 4.5.2.1.) Fliesenspiegelfläche m²
- sonstige Wandoberfläche: _____

Bodenbeläge

- Linoleum (Nr. 4.5.3.) Polyvinylchlorid (PVC) (Nr. 4.5.3.)
- Bodenfliesen-/Natursteinbelag (Bodenfläche Nr. 4.5.2.)
- Fläche m²
- sonstiger Belag: _____

Elektroinstallation/Ausstattung

- Lichtauslässe an der Decke Anzahl:
- Einzelsteckdosen Anzahl:
- Zweifachsteckdosen Anzahl:
- Sonstiges
- Dimmer
- Mechanische Entlüftungsanlage mit Nachlaufrelais bei innenliegendem Gäste-WC

Heizflächen

- Heizkörper Modellreihe
- Heizkörpergröße l/h / mm
- andere Ausführung: _____

Sanitärinstallation und Objekte

- Handwaschbecken

Hersteller: _____

Modell: _____

Größe mm

Farbe: _____

 Mischbatterie

Hersteller: _____

Modell: _____

 Dusche

Hersteller: _____

Modell: _____

Material: _____

Größe: Außenmaß l/b/h / / mmInnenmaß l/b/h / / mm

Farbe: _____

 Brausebatterie Thermostatarmatur Einhandmischer Zweigriffarmatur

Hersteller: _____

Modell: _____

 Handbrause für Duschwanne

Hersteller: _____

Modell: _____

 Brausestange

Hersteller: _____

Modell: _____

 Duschtrennung

Hersteller: _____

Modell: _____

Material: _____

 Seiteneinstieg ECKEINSTIEG WC-Anlagen (inklusive WC-Sitz)

Hersteller: _____

Modell: _____

Farbe: _____

WC-Montage

 stehend hängend Unterputzspülkasten Aufputzspülkasten Aufgesetzter Spülkasten

Hersteller: _____

Modell: _____

Farbe: _____

 Wassersparschaltung 2-Mengen Technik**Innentüren** Türblatt, Zarge und Drückergarnitur Ausführung abweichend durch: Lichtausschnitt, Größe b/h / mm Besonderheiten Sonstiges: _____**4.6.7 Treppenhaus/Flur**im Grundriss nummeriert als **Innenputz**

	Wände	Decke
Fugenglattstrich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
unverputzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gespachtelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gipsputz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kalk-/Zementputz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wand- und Deckenoberflächen

Deckenfläche

- nur Anstrich (Nr. 4.5.1.1. __))
 Tapete und Anstrich (Nr. 4.5.1.1. __, Nr. 4.5.1.1. __)
 sonstige Deckenoberfläche: _____

Wandfläche

- nur Anstrich (Nr. 4.5.1.2. __))
 Tapete und Anstrich (Nr. 4.5.1.2. __, Nr. 4.5.1.2. __)
 Mustertapete (Nr. 4.5.1.2. __))
 Wandfliesen (Nr. 4.5.2.1. __), Fliesenspiegelfläche __ m²
 sonstige Wandoberfläche _____

Bodenbeläge

- Parkett Kork
 Laminat Teppichboden (Nr. 4.5.3. __))
 Linoleum (Nr. 4.5.3. __) Polyvinylchlorid (PVC) (Nr. 4.5.3. __))
 Sisal-Kokos-Belag
 Bodenfliesen-/Natursteinbelag (Bodenfläche Nr. 4.5.2. __))
 Fläche __ m²
 sonstiger Belag: _____

Elektroinstallation/Ausstattung

- Flur/Treppenbereich
 Lichtauslässe mit Wechselschaltern Anzahl __
 Einzelsteckdosen Anzahl __
 Telefonleerdosen Anzahl __
 Diele/Windfang
 Lichtauslässe mit Wechselschaltern Anzahl __
 Einzelsteckdosen Anzahl __
 Telefonleerdosen Anzahl __

Treppen

Geschosstreppe

Treppenlaufbreite mm

Steigung mm

Treppenkonstruktion aus

- Stahlbeton

Metallkonstruktion aus: _____

Holzkonstruktion, Holzart: _____

Treppe mit Setzstufen

Treppe ohne Setzstufen

Stufenbelag/Trittstufen aus: _____

Treppengeländer aus: _____

Oberflächenbehandlung: _____

Treppe zum Spitzboden/Nebentreppe

wie Obergeschosstreppe

Einschubtreppe

wärmegeklämmt

Raumpartreppe

Hersteller/Typ: _____

4.6.8 Sonstige Räume

weitere Räume können hier beschrieben werden:

4.7 Außenanlagen

4.7.1 Kellerersatzraum

- nicht im Leistungsumfang enthalten
 vorhanden, Grundfläche

____ m²

Kurzbeschreibung der Bauweise:

Kurzbeschreibung der Materialien:

- regendichte Außenhülle
 verschließbar
 Elektroinstallation bestehend aus:

4.7.2 Terrasse

Unterbau

aus: _____

Konstruktion

Material: _____

Bodenbelag (Material): _____

Oberflächenbehandlung: _____

4.7.3 Garage

- nicht im Leistungsumfang enthalten
 im Leistungsumfang enthalten

Grundfläche

____ m²

Abmessungen l/b/h

____ / ____ / ____ mm

- Bauweise als Leichtbaukonstruktion

Material und Oberfläche der Stellfläche aus:

Tragkonstruktion aus: _____

Wandbekleidung innen aus: _____

Wandbekleidung außen/Fassade aus: _____

Dachkonstruktion und -Deckung aus: _____

Einbauteile

Garagentor, Konstruktion: _____

Garagentor, Fabrikat: _____

Nebentür (Material): _____

sonstige Einbauteile: _____

Elektroinstallation bestehend aus: _____

- Bauweise als Massivbaukonstruktion

Fundamente und Bodenplatte (Material): _____

Außenwände, Konstruktion (Material): _____

Außenwände, Wandbekleidung innen/außen (Material):

Dachkonstruktion (Material): _____

Dachabdichtung und -deckung aus: _____

Einbauteile

Garagentor, Konstruktion: _____

Garagentor, Fabrikat: _____

Nebentür aus: _____

sonstige Einbauteile: _____

Elektroinstallation bestehend aus: _____

5 Qualitätskontrollen

- keine
 - ja und durch wen ausgeführt (z. B. durch unabhängige Sachverständige, TÜV oder: _____)
-
- Begutachtung des Gebäudes erfolgt, zeitlich
 - Kellerrohbau vor der Verfüllung
 - nach der Rohbaufertigstellung
 - nach der Rohinstallation der haustechn. Installationen
 - vor Beginn der Wand/Decken-Verkleidungs-, Anstrich- und Bodenverlegearbeiten

6 Abnahmenachweise

- im Leistungsumfang nicht enthalten
im Leistungsumfang enthalten
 - Rohbauabnahme, durch: _____
 - Abgasanlage, durch: _____
 - Gasinstallation, durch: _____
 - Brennstoff-Lagerung durch: _____
 - Sonstige: _____

Bei der Herstellung des Gebäudes werden die allgemeinen und aktuellen Regeln der Bautechnik angewendet. Grundlage sind ebenso alle Herstellerrichtlinien sowie die Regelungen der geltenden Landesbauordnung.

Auftragnehmer,
rechtsverbindliche Unterschrift

Hier können wir Ihnen nur eine kleine Auswahl unserer mehr als 60 Titel umfassenden Ratgeberprogramms vorstellen. Auf Wunsch senden wir Ihnen gern die Gesamtübersicht aller Publikationen zu.

Unsere Ratgeber können Sie in den Beratungsstellen der Verbraucher-Zentralen kaufen oder bei den Herausgebern (siehe Impressum) bestellen. Bitte schicken Sie weder Geld noch Briefmarken. Sie erhalten mit der Lieferung eine Rechnung. Zu den genannten Preisen (Stand Mai 2000) kommen noch Porto und Versandkosten.



Kostensparende Hausangebote

Bauen muss nicht teuer und zeitaufwendig sein. In dieser Marktübersicht werden kostensparende Angebote unter die Lupe genommen. Wir geben Hintergrundinformationen zu Preisen, Angebotsformen sowie rechtlichen Fragen und stellen in einer Marktübersicht Typenhäuser vor, die um 2.000 DM pro m² Wohnfläche kosten.

140 Seiten 25 DM / 12,78 €



Fertighäuser in Holzbauweise

Bevor Sie ein kleines Vermögen hinblättern, um Ihr Traumhaus zu kaufen, sollten Sie unbedingt etwas Zeit für diesen Ratgeber investieren. Wir erläutern die Vielfalt der Ausbaustufen, beschreiben die verschiedenen Holzbauweisen, informieren über Keller, Wand, Dach, Fenster, Heizung, Warmwasserbereitung, Wärme- und Schallschutz usw. Außerdem gibt es viele Informationen zu Kostenkomponenten und Verträgen.

320 Seiten 25 DM / 12,78 €



Fußböden

Farbe, Geruch, Beschaffenheit, Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit sind wichtige Kriterien für die Auswahl des richtigen Fußbodens. Wir geben in diesem Ratgeber nicht nur einen Überblick über die gängigen Böden von Naturstein bis Holz, sondern auch wichtige Tipps, Verlegehinweise und Preisangaben.

112 Seiten 10 DM / 5,11€



Schlüsselfertig und massiv bauen

Mit diesem Ratgeber geben Sie Ihren Plänen ein solides Fundament. Er begleitet Sie von der Planung über den ersten Spatenstich bis hin zur Zahlung. Sie erfahren vieles über Bauleistungsbeschreibungen, Festpreisgestaltung, Wohnflächenberechnung, Wärme- und Schallschutz, Paragraphen und Verträge.

146 Seiten 25,- DM / 12,78 €